



Von null auf 100 in 1,3 Sekunden: Nissan entwickelt die GT-R Drohne

- Schnellste Renndrohne der Welt dank Hochleistungstechnologien
- Duell mit Supersportwagen GT-R gibt Ausblick auf Goodwood Festival of Speed
- Video des ungewöhnlichen Wettkampfes online

Nissan hebt ab: Der japanische Automobilhersteller hat die Nissan GT-R Drohne enthüllt – die schnellste Renndrohne der Welt. Inspiriert von ihrem vierrädrigen Namensvetter, beschleunigt das Flugmodell in nur 1,3 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h.

Die von Tornado XBlades Racing, dem amtierenden Champion des World Drone Prix, designte Drohne wurde eigens konzipiert, um Fahraufnahmen vom neuen Nissan GT-R zu drehen. Wie der Godzilla genannte Supersportwagen verfügt die GT-R Drohne deshalb über neueste Technologien für maximale Performance. Neben einer speziellen Rennkonfiguration sind zum Beispiel luftwiderstandsoptimierte Anbauteile an Bord. Während beim rollenden GT-R jedoch ein 3,8 Liter großer Twin-Turbo-Sechszylinder die Kraft an alle vier Räder leitet, beschleunigen die Drohne vier Propeller mit 2.000 Kilovolt (kV) starken XNova-Motoren. Der renntaugliche Quadcopter-Rahmen stammt von Sky-Hero.

Ihre Schnelligkeit haben der Nissan GT-R und die GT-R Drohne im direkten Duell auf dem Traditionskurs im britischen Silverstone unter Beweis gestellt. Auf einem 1,2 Meilen (1,93 Kilometer) langen Streckenabschnitt duellierten sich der NISMO Fahrer Ricardo Sanchez am Steuer des Nissan GT-R und der amtierende britische Drohnen-Meister James Bowl. Er steuerte die GT-R Drohne per First Person View, also mittels einer Kamera aus der Perspektive des Fluggeräts – so als wäre er als Pilot an Bord.

Während die Drohne mit ihrem beeindruckenden Antritt zunächst davonzog, konnte der Supersportwagen schnell auf- und überholen: Für das Flugobjekt war bei einer Höchstgeschwindigkeit von 185 km/h Schluss, der vierrädrige Godzilla beschleunigte weiter bis Tempo 315. Nur bei der Agilität kann der Nissan GT-R trotz Allradantriebs nicht mithalten: Die Drohne hat einen Wendekreis von 0,3 Metern – und kann präzise und atemberaubende Stopps und Wendemanöver durchführen.

Der neue Nissan GT-R, der auf der New York Auto Show im Frühjahr seine Weltpremiere feierte, ist so dynamisch und zugleich komfortabel wie nie zuvor. Das Facelift zum Modelljahr 2017 markiert die umfangreichsten Änderungen seit der Markteinführung 2007. Im Gegensatz zur Drohne verfügt das Fahrzeug über aerodynamische Anbauteile, die dabei helfen, den Sportwagen in jeder Situation stabil auf den Boden zu halten.

Das Video zum ungleichen Kampf zwischen Nissan GT-R und GT-R Drohne findet sich online auf <https://youtu.be/ARHjF3T7MKI>. Wer die beiden leistungsstarken Modelle persönlich bestaunen will, sollte das diesjährige Goodwood Festival of Speed (23. bis 26. Juni 2016) im Süden Englands besuchen. Schließlich startet der [NISMO Fahrer Jann Mardenborough mit Godzilla beim legendären Hillclimb](#) und der [weltweit erste 4D-Fahr Simulator von](#) Nissan kann ausprobiert werden.

Technische Daten

	Nissan GT-R	GT-R Drohne
Höchstgeschwindigkeit	315 km/h	185 km/h
Länge	4.710 mm	30 cm
Breite	1.895 mm	30 cm
Höhe	1.370 mm	30 cm
Gewicht	1.752 kg	0,7 kg
Batteriekapazität/Motor	V6-Twin-Turbo	1.400 mAh Lithium-Polymer 6s
Wendekreis	12,2 m	0,3 m
Standschub/max. Drehmoment	637 Nm	4,68 kg
Modell/Rahmen	Nissan GT-R	Sky-Hero

Nissan GT-R 3.8 /419 kW (570 PS): Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 17,0, außerorts 8,8, kombiniert 11,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 275, Effizienzklasse: G (Werte nach Messverfahren UN/ECE 101 und VO(EG)715/2007).

Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren VO(EG)715/2007 und § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der gegenwärtig geltenden Fassung und ohne Zusatzausstattung ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der bei allen Nissan Partnern und bei der Deutsche Automobil Treuhand (DAT) unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden steht außerdem als Download zur Verfügung.

Über Nissan in Europa

Nissan gehört zu den Automobilproduzenten aus Übersee mit der stärksten Präsenz auf dem europäischen Markt. Aktuell beschäftigt das Unternehmen in seinen lokal angesiedelten Bereichen Forschung & Entwicklung, Fertigung, Logistik, den Designzentren sowie im Verkauf & Marketing europaweit über 17.000 Mitarbeiter. Im vergangenen Geschäftsjahr produzierten Nissan Werke in Großbritannien, Spanien und Russland über 635.000 Fahrzeuge, darunter preisgekrönte Crossover, Nutzfahrzeuge und Elektromodelle wie den Nissan Leaf, das meistverkaufte Elektroauto der Welt. Mit der kürzlich präsentierten Vision einer intelligenten Mobilität verfolgt Nissan das Ziel, sowohl die Abgas-Emissionen als auch die Zahl der Unfallopfer im Straßenverkehr auf null zu reduzieren. Dieser 360-Grad-Ansatz zur Zukunft der Mobilität leitet das Unternehmen in der Produkt- und Technikentwicklung sowie bei wichtigen Entscheidungen. Dabei liegt der Fokus auf Antworten rund um die Fragen, wie Autos in Zukunft angetrieben werden, wie sie gefahren werden und welche Rolle sie innerhalb der Gesellschaft spielen. Nissan arbeitet daran, die begehrtesten asiatische Automobilmarke in Europa zu werden.

Über die Nissan Motor Co.

Nissan Motor Co., Ltd., das zweitgrößte Automobilunternehmen Japans, hat seinen Hauptsitz in Yokohama (Japan) und ist Teil der Renault-Nissan Allianz. Mit mehr als 247.500 Mitarbeitern weltweit verkaufte Nissan im 2015 rund 5,5 Millionen Fahrzeuge und erzielte einen Nettoumsatz von 11,38 Billionen Yen (82 Milliarden Euro). Unter den Marken Nissan, Infiniti und Datsun offeriert Nissan insgesamt mehr als 60 Modelle. 2010 führte das Unternehmen den Nissan Leaf und nimmt seitdem eine Führungsrolle bei der emissionsfreien Mobilität ein. Der Leaf, das erste in Serie eingeführte Elektroauto weltweit, ist heute das meistverkaufte Elektrofahrzeug aller Zeiten und erzielen einen Marktanteil von fast 50 Prozent in seinem Segment.